

V o r l a g e

an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den Verwaltungsausschuss
und den Bau-, Umwelt – und Werksausschuss

Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH)
- Jahresabschluss 2009

Der Jahresabschluss 2009 der Abwasserentsorgung Helmstedt wurde erstmals nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen für Niedersachsen (NKR) erstellt und durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage geprüft.

Die Feststellungen und Erläuterungen des Wirtschaftsprüfers zur Rechnungslegung, die Feststellungen zu Erweiterungen des Prüfungsauftrages und die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks sind als Anlage 1 beigefügt.

Der Jahresabschluss 2009 mit dem Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2009 werden in Anlage 2 wiedergeben.

Die Schlussbesprechung des Jahresabschlusses 2009 findet im Beisein des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Helmstedt und des Wirtschaftsprüfers im November 2010 statt. Der Prüfungsbericht ist endgültig, wenn er mit dem Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes versehen ist.

Der Eigenbetrieb AEH erzielte im Wirtschaftsjahr 2009 einen Jahresgewinn von 260.737,42 € (i.V. Jahresgewinn 59.103,33 €).

Der Werkleiter schlägt vor den Gewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht des Wirtschaftsjahres 2009 werden festgestellt.
- b) Der Jahresgewinn in Höhe von 260.737,42 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- c) Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

gez. Junglas

(Junglas)
Werkleiter

2 Anlagen

Anlage 1 zur V 170/10

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

a) Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH), Helmstedt, zum 31. Dezember 2009 vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

b) Wesentliche Bewertungsgrundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2009 ist auf Basis der im Anhang (Anlage 3) erläuterten Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden.

c) Änderungen der wesentlichen Bewertungsgrundlagen gegenüber dem Vorjahresabschluss, sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Gegenüber dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 hat es keine Änderungen bei den Bewertungsgrundlagen und keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichem Einfluss auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses, d. h. auf das vom Jahresabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, gegeben.

3. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert.

Der Anhang enthält weitere Aufgliederungen und Erläuterungen ausgewählter Posten des Jahresabschlusses.

Aufgrund der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach den Grundsätzen der Doppik und den Vorschriften der §§ 100 ff. NGO sowie der §§ 48-57 der Gemeindehaushaltskassenverordnung (GemHKVO) ergeben sich Umgliederungen im Bereich der Bilanz und Ergebnisrechnung. Die Anpassung der wesentlichen Vorjahreswerte ist erfolgt.

a) Vermögenslage

Ausweislich der Bilanzen zum 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2008 ergibt sich folgende Vermögens- und Kapitalstruktur, wobei kurzfristige Posten (Fälligkeit unter einem Jahr) gesondert vermerkt sind.

	31.12.2009		31.12.2008			Veränderung T€	
	T€	%	kurz- fristig T€	T€	%		kurz- fristig T€
Vermögensstruktur							
Langfristiges Vermögen							
Immaterielles Vermögen und Sachvermögen	27.372	95,0		27.893	95,8		-521
Kurzfristiges Vermögen							
Finanzvermögen (Forderungen und sonstiges Vermögen)	404	1,4	404	542	1,9	542	-138
Liquide Mittel	1.041	3,6	1.041	678	2,3	678	363
	<u>1.445</u>	<u>5,0</u>	<u>1.445</u>	<u>1.220</u>	<u>4,2</u>	<u>1.220</u>	<u>225</u>
	<u>28.817</u>	<u>100,0</u>	<u>1.445</u>	<u>29.113</u>	<u>100,0</u>	<u>1.220</u>	<u>-296</u>
Kapitalstruktur							
Nettoposition							
Netto-Reinvermögen	5.113	17,7		5.113	17,6		0
Kapitalrücklage	10.561	36,6		10.561	36,3		0
Verlustvortrag	-106	-0,4		-165	-0,6		59
Jahresüberschuss	261	0,9		59	0,2		202
Sonderposten	34	0,1		35	0,1		-1
	<u>15.863</u>	<u>55,0</u>		<u>15.603</u>	<u>53,6</u>		<u>260</u>
Langfristige Schulden							
Geldschulden	11.993	41,6	780	12.064	41,5	775	-71
Kurzfristige Schulden							
Rückstellungen	218	0,8	218	1.292	4,4	1.292	-1.074
Übrige Verbindlichkeiten	743	2,6	743	154	0,5	154	589
	<u>961</u>	<u>3,4</u>	<u>961</u>	<u>1.446</u>	<u>4,9</u>	<u>1.446</u>	<u>-485</u>
	<u>28.817</u>	<u>100,0</u>	<u>1.741</u>	<u>29.113</u>	<u>100,0</u>	<u>2.221</u>	<u>-296</u>
Working Capital			<u>-296</u>			<u>-1.001</u>	

* Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Helmstedt wurden in 2008 saldiert ausgewiesen. In 2009 erfolgt keine Saldierung mehr, das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem Anlagegitter (Anlage 3a).

Die darin enthaltenen **immaterielle Vermögen und Sachvermögen** haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Stand am 1. Januar 2009		27.893
Zugänge	406	
Abschreibungen	<u>927</u>	
		<u>- 521</u>
Stand am 31. Dezember 2009		<u>27.372</u>

Die **Zugänge** betreffen:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Sachvermögen		
Infrastrukturvermögen		
Mischwasserkanalnetz		
Kanäle Herderstraße	228	
Kanäle Beek	<u>5</u>	
		233
Hausanschlüsse		
Regenwasser	5	
Schmutzwasser	5	
Mischwasser	<u>7</u>	
		17
Regenwassergräben		1
Schmutzwasserpumpstationen		3
GWG		<u>1</u>
		255
Anlagen im Bau (Tiefbaumaßnahmen)	142	
Anlagen im Bau (sonstige Baumaßnahmen)	<u>9</u>	
		<u>151</u>
		<u>406</u>

Das **Finanzvermögen** enthält neben den Forderungen aus der Schmutzwasserabrechnung (288 T€) debitorische Kreditoren (75 T€) sowie Rückzahlungsansprüche aus einer fälschlich eingezogenen Darlehenstilgung der Nord/LB (20 T€). Daneben bestehen öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 11 T€ sowie Forderungen aus Transferleistungen (Forderungen in Vollstreckung) in Höhe von 10 T€.

Die **liquiden Mittel** betreffen das bei der Stadt Helmstedt geführte Kassenkonto.

Die **Nettoposition** enthält neben dem unveränderten Basis-Reinvermögen (5.113 T€) Rücklagen sowie das Jahresergebnis. Außerdem ist dort der Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse enthalten.

Die Schulden für langfristige Kredite betragen 11.993 T€. Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen (700 T€) aufgenommen. Tilgung (inkl. abgegrenzter Zinsen) sind in Höhe von 771 T€ erfolgt.

Die **kurzfristigen Schulden** betreffen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 648 T€. Darin ist ein von der E.ON Avacon AG irrtümlich gezahlter Abschlag (300 T€) für die Schmutzwasserabrechnung enthalten, der im Januar zurückerstattet wurde. Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen kreditorische Debitoren (33 T€) sowie die im Vorjahr unter den Geldschulden ausgewiesene Zinsabgrenzung (61 T€) und Sicherheitseinbehalte (1 T€).

Die **Rückstellungen** bestehen aus der Schlusszahlung des mit der E.ON Avacon AG geschlossenen Vergleichs über die Schmutzwassergebühren der Vorjahre (200 T€) sowie aus Abschluss- und Prüfungskosten (18 T€).

Im Einzelnen entwickelten sich die Rückstellungen wie folgt:

	Stand 01.01.2009	Zugang	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2009
	T€	T€	T€	T€	T€
Jahresabschlussprüfung	39	18	24	15	18
Altersteilzeit	29		29		0
SW Jahresberechnung 2007	1.224		787	237	200
	1.292	18	840	252	218

b) Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse auf Basis des Finanzmittelfonds (Flüssige Mittel) nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

	TE	Vorjahr TE
Jahresergebnis	261	59
Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	-1	-1
Abschreibungen auf Gegenstände des Vermögens	927	905
Cashflow i. e. S.	1.187	963
Ab-/Zunahme des Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	138	-83
Abnahme der Rückstellungen	-1.074	-137
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	589	-439
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	840	304
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-406	-607
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-406	-607
Einzahlungen aus der Aufnahme von Geldschulden	700	1.100
Auszahlungen für die Tilgung von Geldschulden (inkl. Zinsabgrenzung)	-771	-707
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-71	393
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	363	90
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	678	588
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.041	678

c) Ertragslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Ergebnisrechnungen für die Geschäftsjahre 2009 und 2008. Einzelheiten zu ausgewählten Posten der Ergebnisrechnung finden sich in den Erläuterungen in der Anlage 5.

			Vorjahr		Ergebnis- verände- rung T€
	T€	%	T€	%	
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.060	100,0	5.021	100,0	39
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.200	63,2	3.240	64,5	40
Rohertrag	1.860	36,8	1.781	35,5	79
Aufwendungen für aktives Personal	433	8,5	409	8,0	-24
Abschreibungen	927	18,3	905	18,0	-22
Sonstige Aufwendungen					
Abwasserabgabe	74	1,5	65	1,3	-9
Interne Verrechnung	44	0,9	49	1,0	5
Geschäftsaufwendungen	42	0,8	42	0,8	0
Übrige	22	0,4	14	0,3	-8
	185	3,7	173	3,4	-12
Sonstige Erträge	241	4,8	305	6,1	-64
Betriebsergebnis	556	11,1	599	12,2	-43
Zinsen und ähnliche Erträge	7	0,1	18	0,4	-11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	555	11,0	558	11,1	3
Zinsergebnis	-548	-10,9	-540	-10,7	-8
Ordentliches Ergebnis	8	0,2	59	1,5	-51
Neutrales Ergebnis	253		0		253
Jahresgewinn	261		59		202

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte veränderten sich wie folgt:

	Vorjahr		Verän- derung T€
	T€	T€	
Schmutzwassergebühren	3.478	3.392	86
Regenwassergebühren	1.102	1.113	-11
Gebührenanteil Stadt Helmstedt	475	477	-2
übrige Gebühren und Weiterberechnungen	5	39	-34
	<u>5.060</u>	<u>5.021</u>	<u>39</u>

Die Schmutzwassergebühren erhöhten sich infolge der höheren Mengen (+28.767 m³) um 86 T€. Demgegenüber standen Mindererlöse durch Weiterberechnungen und Gebühren in Höhe von 34 T€. Insgesamt erhöhten sich die Entgelte um 39 auf 5.060 T€.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	T€	Vorjahr T€	Verän- derung T€
Betreiberentgelt Kläranlage	2.578	2.425	153
Entgelt Betriebsführung	265	190	75
Unterhaltungsaufwendungen	225	490	-265
Strom und Wasser	83	85	-2
Unterhaltung Fuhrpark	11	7	4
übrige	38	43	-5
	<u>3.200</u>	<u>3.240</u>	<u>-40</u>

Die Vereinbarung zu den Entgelten für die kaufmännische Betriebsführung wurde zum 1. Januar 2009 neu geregelt. Daneben erhöhte sich der Gewinnzuschlag für den Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage von 3 % auf 4,5 %. Demgegenüber standen Einsparungen bei den Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 243 T€ zuzüglich der Beiträge an Unterhaltungsverbände in Höhe von 22 T€.

Bei gleichbleibender Stellenanzahl erhöhten sich die **Aufwendungen für aktives Personal** von 409 auf 433 T€. Ursächlich hierfür waren die im Berichtsjahr erfolgte Tarifsteigerung sowie die personelle Veränderung in einzelnen Stellen.

Die **Abschreibungen** lagen mit 927 T€ leicht über dem Vorjahr.

Das **Zinsergebnis** hat sich durch geringere Zinserträge leicht verschlechtert.

Das **neutrale Ergebnis** beinhaltet die Auflösung von Rückstellungen (252 T€) und des Sonderpostens (1 T€).

d) Wirtschaftsplan

Der Rat der Stadt Helmstedt beschloss den Wirtschaftsplan 2009 am 18. Dezember 2008 nach altem Recht. Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan bestand gemäß § 11 Eig-BetrVO Nds (gültig bis zum 31. Dezember 2008) aus dem **Vermögensplan**, dem **Erfolgsplan** und der **Stellenübersicht**.

da) Vermögensplan

Beim Vermögensplan zeigt die zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aus der Kapitalflussrechnung folgendes Bild:

	Plan T€	Ist T€	Abweichung T€
Ausgaben			
Netto-Investitionen	1.250	407	-843
Auflösung Ertragszuschüsse	1	1	0
Darlehensstilgungen	760	771	11
Jahresverlust/-gewinn	289	-261	-550
	<u>2.300</u>	<u>918</u>	<u>-1.382</u>
Einnahmen			
Abschreibungen	932	927	-5
Darlehen	1.050	700	-350
	<u>1.982</u>	<u>1.627</u>	<u>-355</u>
Unter-/Überdeckung	<u>-318</u>	<u>709</u>	<u>1.027</u>

Die gegenüber den Planzahlen niedrigeren Ansätze bei den Investitionen beruhen auf Verzögerungen bei Baumaßnahmen, die nicht wie geplant durchgeführt wurden.

db) Erfolgsplan

Vom Erfolgsplan weicht das Jahresergebnis 2009 wie folgt ab:

	Plan T€	Ist T€	Abweichung T€
Erträge			
Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.358	5.060	-298
Sonstige betriebliche Erträge	190	494	304
Zinserträge	0	7	7
	<u>5.548</u>	<u>5.561</u>	<u>13</u>
Aufwendungen			
Materialaufwand	3.700	3.200	-500
Personalaufwand	453	433	-20
Abschreibungen	932	927	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	156	185	29
Sonstige Steuern	1	0	-1
Zinsaufwendungen	595	555	-40
	<u>5.837</u>	<u>5.300</u>	<u>-537</u>
Jahresverlust (-gewinn)	<u>-289</u>	<u>261</u>	<u>550</u>

Dabei konnten die geringeren Entgelte durch die erhöhten Erträge (insbesondere Auflösung von Rückstellungen) kompensiert werden. Der Materialaufwand verbesserte sich gegenüber dem Plan durch die geringeren Unterhaltungsaufwendungen.

dc) Stellenübersicht

Laut der Stellenübersicht betrug die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (ohne Werkleitung) im Geschäftsjahr 2009 10 (i. V. 10) Arbeitnehmer. Von den Mitarbeitern sind durchschnittlich 6 (i. V. 6) Mitarbeiter der Kläranlage zuzurechnen.

V. Feststellungen zu Erweiterungen des Prüfungsauftrages

Unser Prüfungsauftrag hat sich auftragsgemäß auch auf die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG erstreckt. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsmäßig, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

Die Ergebnisse der diesbezüglichen Prüfung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Die im Gesetz und in den dazu vorliegenden Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir in Anlage 6 zusammengestellt. Über die in dem vorliegenden Bericht wiedergegebenen Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sein können.

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH), Helmstedt, für die Buchführung 2009 und den als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 sowie den in Anlage 4 wiedergegebenen Rechenschaftsbericht folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - gem. § 100 NGO bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH), Helmstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 25 Abs. 1 Satz 2 EigBetrVO Nds wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 25 Abs. 1 Satz 2 EigBetrVO Nds unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jah-

resabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts (Bestandteil des Anhangs). Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Vermerk nach § 28 Abs. 2 EigBetrVO (analog):

Der Jahresabschluss, der Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und des Rechenschaftsberichts (Bestandteil des Anhangs) für das Geschäftsjahr 2009 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Rechenschaftsberichts (Bestandteil des Anhangs) in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Helmstedt, den 11. November 2010

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Fleige
(Fleige)
Wirtschaftsprüfer

Schimmerling
(Schimmerling)
Wirtschaftsprüfer

Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH),
Helmstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiv

	€	€	Stand am 31.12.2008 T€
1. Immaterielles Vermögen		226.544,00	249
2. Sachvermögen			
2.1 Infrastrukturvermögen	26.864.041,63		27.409
2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.479,00		2
2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.694,00		8
2.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	272.394,38		225
		27.145.539,01	27.644
		27.372.083,01	27.893
3. Finanzvermögen			
3.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.915,24		2
3.2 Forderungen aus Transferleistungen	10.046,64		132
3.3 Sonstige privatrechtliche Forderungen	20.306,22		0
3.4 Sonstige Vermögensgegenstände	362.805,18		408
		404.073,28	542
4. Liquide Mittel		1.040.640,34	678
		<u>28.816.796,63</u>	<u>29.113</u>

Helmstedt, den 30. September 2010

(Klaus Junglas)
Werkleiter

(Bernd Geisler)
stellv. Werkleiter

Passiv

	€	€	Stand am 31.12.2008 T€
1. Nettoposition			
1.1 Basis-Reinvermögen		5.112.918,81	5.113
1.2 Rücklagen		10.561.046,51	10.561
1.3 Jahresergebnis			-165
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-105.649,92		59
1.3.2 Jahresüberschuss	250.737,42		-106
1.4 Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse		155.087,50	
		33.949,82	35
		<u>15.863.002,64</u>	<u>15.603</u>
2. Schulden			
2.1 Geldschulden	11.993.082,34		12.064
2.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	647.992,00		72
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten	94.422,15		82
		12.735.496,49	12.218
3. Rückstellungen		218.297,50	1.292
		<u>28.816.796,63</u>	<u>29.113</u>

Abwasserentsorgung Heimstedt (AEH) 2009
Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Anlage 2

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro) *	Ergebnisse des Haushalts- jahres (Euro)	Ansätze des Haushalts- jahres (Euro) *	mehr (+) weniger (-) (Euro) *	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge					
01 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	15.381,56	0,00	15.381,56	
02 Auflösungserträge aus Sonderposten		848,74		848,74	
03 öffentlich-rechtliche Entgelte		5.060.228,68	5.333.300,00	-273.071,32	
davon: Schmutzwassergebühr	5.020.642,56	3.478.501,79			
davon: Regenwassergebühr	3.392.220,10	1.101.836,84			
davon: Gebührenanteil Stadt	1.112.907,56	474.605,12			
davon: Sonstiges	476.960,38	5.284,95			
04 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.875,40	223.656,67	213.000,00	10.656,67	
05 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17.549,25	7.422,39	0,00	7.422,39	
06 aktivierte Eigenleistungen				0,00	
07 sonstige ordentliche Erträge	9.924,24	253.942,56	2.000,00	251.942,56	
08 = Summe ordentliche Erträge	5.343.991,45	5.561.480,60	5.548.300,00	13.180,60	
Ordentliche Aufwendungen					
09 Aufwendungen für aktives Personal	409.097,30	433.286,61	453.900,00	-20.613,39	
10 Aufwendungen für Versorgung				0,00	
11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.240.032,20	3.199.654,61	3.701.900,00	-502.245,39	
davon: Betreiberentgelt	2.425.379,31	2.578.377,70			
davon: Unterhaltung Abwasseranlagen	467.617,69	224.690,18			
12 Abschreibungen	904.512,47	927.544,38	932.000,00	-4.455,62	
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	558.691,14	554.959,07	597.000,00	-42.040,93	
14 sonstige ordentliche Aufwendungen	172.555,01	185.298,51	152.400,00	32.898,51	
15 = Summe ordentliche Aufwendungen	5.284.888,12	5.300.743,18	5.837.200,00	-536.456,82	
16 ordentliches Ergebnis	59.103,33	260.737,42	-288.900,00	549.637,42	
17 außerordentliche Erträge				0,00	
18 außerordentliche Aufwendungen				0,00	
19 außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
20 Jahresergebnis	59.103,33	260.737,42	-288.900,00	549.637,42	

*) Werte dem Grunde nach nicht vergleichbar

**Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH),
Helmstedt**

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2009**

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde aus der nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Bilanz zum 31.12.2008 entwickelt (Bilanzkontinuität).

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgte nach den Vorjahresgrundsätzen. Eine Anpassung an die Vorschriften des NKR soll bis zur Erstellung der Bilanz zum 31.12.2010 erfolgen.

Sachanlagen werden auf Grundlage der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 96 Abs. 4 Satz 1 NGO.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Auf Gebäude und Grundstückseinrichtungen werden zeitanteilige lineare Abschreibungen verrechnet.

Auf die Zugänge des beweglichen Sachanlagevermögens werden die Jahresabschreibungen monatsgenau verrechnet (sog. Zwölfteilung; § 7 Abs. 1 Satz 3 EStG n.F.).

Abnutzbare bewegliche Anlagegegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 150,00 € bis 1.000,00 € werden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften (§ 6 Abs. 2a EStG) zu einem Sammelposten gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO zusammengefasst und mit 20 % p. a. abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Es wurde eine ausreichende Pauschalwertberichtigung gebildet. Sie haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Das **Basis-Reinvermögen** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Beträge angesetzt, die nach sachgerechter Beurteilung notwendig sind und erfassen die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Abweichungen von den bisher angewandten Methoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) vom 15. August 1989 (zuletzt geändert am 8. März 2005) in Verbindung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt.

Der Rat der Stadt Helmstedt hat am 23.03.2006 beschlossen, dass gemäß Artikel 6 Abs. 5 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften der § 110 NGO in der bis zum 31. Dezember 2005 geltenden Fassung für die Haushaltsjahre 2006, 2007 und 2008 anwendbar bleibt.

Damit sollte die Umstellung der Haushaltsführung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) ab 01. Januar 2009 erfolgen.

Dementsprechend wurde das Kontenwerk der AEH in 2009 auf den Gemeinschaftskontenrahmen für Niedersachsen umgestellt und analog zur Stadt die doppelte Buchhaltungssoftware „newsystem kommunal“ der Firma Infoma GmbH eingesetzt.

Für die Haushaltswirtschaft des Eigenbetriebes gelten gemäß § 113 NGO die Vorschriften des Sechsten Teils (Gemeindefinanzwirtschaft), Erster Abschnitt (Haushaltswirtschaft, § 82 -101) der Niedersächsischen Gemeindeordnung. Der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Helmstedt wurde erstmals nach § 100 NGO i.V.m. den §§ 48-57 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung - GemHKVO - vom 22.12.2005 erstellt.

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten und den Planzahlen des Jahres 2009 ist dem Grunde nach nur sehr eingeschränkt gegeben, da diese nach den Gliederungskriterien des HGB ermittelt wurden.

Da der Wirtschaftsplan 2011 nach den Vorschriften des NKR erstellt wird, ist ein vollständig aussagefähiger Soll – Ist Vergleich erst im kommenden Jahr wieder möglich.

3. Art und Höhe der wesentlichen a.o. Erträge und Aufwendungen

A.o. Erträge und Aufwendungen sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

4. Einbeziehung von Zinsen in die Herstellungswerte

Zinsen wurden nicht in die Herstellungswerte einbezogen.

5. Haftungsverhältnisse

Die Abwasserentsorgung Helmstedt ist gem. § 108 Abs. 2 Satz 1 NGO ein Eigenbetrieb der Stadt Helmstedt.

6. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben

Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, bestehen nur, soweit sie im Jahresabschluss angegeben wurden.

7. Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge

Der zum 01.01.2009 bestehende Verlustvortrag in Höhe von 164.753,25 € konnte im Berichtsjahr, gem. Beschlussfassung des Rates vom 17.12.2009, um den Jahresgewinn 2008 in Höhe von 59.103,33 € reduziert werden. Mit dem Jahresgewinn 2009 in Höhe von 260.737,42 € kann der verbliebene Verlustvortrag vollständig gedeckt werden.

8. Organe des Eigenbetriebes

Zum Werkleiter der Abwasserentsorgung Helmstedt wurde am 01. Januar 2006 Herr Thorsten Kubiak, Stadtbaurat, bestellt.

Mit Ratsbeschluss vom 24. September 2009 wurde zum 01. Oktober 2009 Herr Klaus Junglas, Erster Stadtrat der Stadt Helmstedt, zum neuen Werkleiter bestellt. Zum stellvertretenden Werkleiter wurde Herr Bernd Geisler bestellt.

Bürgermeister der Stadt Helmstedt ist Herr Heinz-Dieter Eisermann.

Der Bau-, Umwelt- und Werksausschuss (BUWA) des Eigenbetriebes ist wie folgt besetzt:

Frau Wiesenborn	- Ausschussvorsitzende (SPD)
Frau Weber-Püschner	- stellvertr. Ausschussvorsitzende (CDU)

Mitglieder mit Stimmrecht:

Frau Wiesenborn	SPD-Fraktion:
Herr Rohm	SPD-Fraktion
Frau Klimaschewski-Losch	SPD-Fraktion
Herr Diedrich	CDU-Fraktion (verst. 02.06.2009)
Herr Buttler	CDU-Fraktion
Herr Viedt	CDU-Fraktion (seit 24.09.2009)
Frau Weber-Püschner	CDU-Fraktion
Herr Franke	FDP-Fraktion
Herr Gogolin	BFH/UWG-Gruppe (bis 23.09.2009)
Herr Winkelmann	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (seit 24.09.2009)

Mitglieder ohne Stimmrecht (Grundmandat):

Herr Winkelmann	Bündnis 90/Die Grüne-Fraktion (bis 23.09.2009)
Herr Preuß	NPD-Fraktion
Herr Dehning	Bürgerforum Helmstedt (seit 24.09.2009)

beratendes Mitglied nach § 51 Abs. 7 NGO:

Sprecher/in des AGENDA 21 AK

Herr Pulst

Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 53 Satz 2 NGO:

Herr Harenberg	Betriebsangehöriger Mitarbeitervertreter
Herr Schulze	Betriebsangehöriger Mitarbeitervertreter
Herr Hobohm	Betriebsangehöriger Mitarbeitervertreter
Herr Bittner	Nicht betriebsangehöriger Mitarbeitervertreter

Die Vertreter gem. § 53 Satz 2 NGO sind stimmberechtigt, soweit Belange des Eigenbetriebes AEH betroffen sind.

Helmstedt, den 30. September 2010

(Klaus Junglas)
Werkleiter

(Bernd Geisler)
Stellv. Werkleiter

**Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH),
Helmstedt**

**Rechenschaftsbericht
für das Geschäftsjahr 2009**

1. Verlauf des Wirtschaftsjahres

Die wirtschaftliche Lage der AEH stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar. Die Vorjahreswerte sind dem Grunde nach nicht vergleichbar, da sie nach den Vorschriften des HGB ermittelt wurden.

Ergebnisrechnung AEH	IST 2009 T€	IST 2008 T€	Abweichung T€
Ordentliche Erträge			
Zuwendungen u. allg. Umlagen	15	0	15
Aufl. Sonderposten	1	0	1
Öffentl.- rechtl. Entgelte			
- Schmutzwassergebühren	3.479	3.391	88
- Regenwassergebühren	1.102	1.112	-10
- Gebührenanteil Stadt	475	477	-2
- Übrige Entgelte	5	41	-36
	<u>5.077</u>	<u>5.021</u>	<u>56</u>
Kostenerstattungen	224	296	-72
Zinsen u. Finanzerträge	7	17	-10
Sonstige ordentl. Erträge	254	10	244
Ordentliche Erträge	5.562	5.344	218
Ordentliche Aufwendungen			
Aufwendungen f. aktiv. Personal	433	409	24
Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen			
- Betreiberentgelt	2.578	2.425	153
- Unterhaltung Abwasseranlagen	225	468	-243
Übrige Aufwendungen	397	347	50
	<u>3.200</u>	<u>3.240</u>	<u>-40</u>
Abschreibungen	928	905	23
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	555	559	-4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	185	172	13
Ordentliche Aufwendungen	5.301	5.285	16
Ordentliches Ergebnis	261	59	202
Jahresergebnis	261	59	202

Den Erträgen liegen folgende Mengen und Preise zugrunde:

		IST 2009	IST 2008	seit
<u>Schmutzwasser</u>	€/m ³	2,99	2,99	01.04.2001
Helmstedt (ohne Barmke)	€	3.387.860	3.301.000	
	m ³	1.133.063	1.104.165	
Helmstedt - Barmke	€	90.376	90.000	
	m ³	30.226	30.357	
Helmstedt gesamt	€	3.478.236	3.391.000	
	m ³	1.163.289	1.134.522	
<u>Regenwasser</u>	€/10m ²	6,36	6,36	01.04.2001
Helmstedt gesamt	€	1.101.837	1.112.908	
Veranlagte Fläche	m ²	1.732.448	1.749.855	

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten im Berichtsjahr die Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung für die Schmutzwasserabrechnung aus Vorjahren in Höhe von 236.878,13 €.

Das Betreiberentgelt berücksichtigt die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage zuzüglich eines Gewinnzuschlages von 4,5 % (i.V. 3%).

Für die Unterhaltung der Abwasseranlagen wurden rd. 243.000,- € weniger ausgegeben als im Vorjahr. Diese Kostenart wird wesentlich von der Anzahl und der Größe der Schäden im Abwassernetz beeinflusst.

Das positive Jahresergebnis des Vorjahres konnte aus vorgenannten Gründen um rd. 202.000,- € auf 261.000,- € verbessert werden.

2. Finanzwirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes

Die finanzwirtschaftliche Entwicklung der AEH im Berichtsjahr ergibt sich aus der zusammengefassten Finanzrechnung.

Finanzrechnung AEH	IST 2009 T€
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	
Umlagen, Transfereinzahlungen	110
Öffentl.- rechtl. Entgelte	5.313
Kostenerstattungen	321
Zinsen u. ähnl. Einzahlungen	7
Sonstige Einzahlungen	38
Einzahlungen aus Verw.tätigkeit	5.789
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	
Auszahlungen f. aktiv. Personal	465
Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	3.084
Zinsen u. ähnl. Auszahlungen	596
Sonstige Auszahlungen	857
Auszahlungen aus Verw.tätigkeit	5.002
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	787
Einzahlungen f. Investitionstätigkeit	0
Auszahlungen f. Investitionstätigkeit	388
Saldo aus Investitionstätigkeit	-388
Finanzmittel-Uberschuss	399
Aufnahme von Krediten	700
Tilgung Krediten, Rückzahlung v. Darlehen	736
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-36
Anfangsbestand Zahlungsmittel Beg.d.J.	678
Endbestand Zahlungsmittel Ende d. J.	1.041

Der Bestand an Zahlungsmitteln ist am Bilanzstichtag um rd. 363.000,- € auf 1.041.000,- € gestiegen. Der mit 787.000,- € positive Saldo aus Verwaltungstätigkeit wurde um die Auszahlungen für Investitionen (388.000,- €) und den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (36.000,- €) gemindert.

Als wesentliche Auszahlungen für einzelne Investitionsprojekte sind zu nennen:

Kanalsanierung Herderstrasse	224.000,- €
Kanalsanierung TEZG Bad Helmstedt	27.400,- €
Kanalsanierung Vorsfelder Str.	110.000,- €
Kanalsanierung Stobenstrasse	3.800,- €
Kanalsanierung Beek	4.900,- €
Kanalsanierung Magdeburger Str.	3.900,- €
Hausanschlüsse	<u>9.800,- €</u>
	<u>383.800,- €</u>

Für das Jahr 2008 wurde noch keine Finanzrechnung erstellt.

Die Bilanzanalyse zeigt folgendes Bild:

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Immaterielles Vermögen	227	0,79	250	0,86	-23
Sachvermögen	27.145	94,20	27.643	94,95	-498
Finanzvermögen	404	1,40	542	1,86	-138
Liquide Mittel	1.041	3,61	678	2,33	363
<u>Summe der Aktiva</u>	<u>28.817</u>	<u>100,00</u>	<u>29.113</u>	<u>100,00</u>	<u>-296</u>
Passiva					
Nettoposition	15.863	55,04	15.603	53,59	260
Schulden	12.736	44,20	12.218	41,97	518
Rückstellungen	218	0,76	1.292	4,44	-1.074
<u>Summe der Passiva</u>	<u>28.817</u>	<u>100,00</u>	<u>29.113</u>	<u>100,00</u>	<u>-296</u>

Die Vermögenswerte bestehen zu 94,2 % (i. V. 95,0 %) aus dem Sachvermögen. Die Verminderung ergibt sich, da den Investitionen von 407.000,- €, denen Abschreibungen von 905.000,- € gegenüberstehen.

Der Anteil der Nettoposition an der Bilanzsumme steigt von 53,6 % auf 55,0 %, da der Jahresgewinn von 260.737,42 € in diese Position einfließt.

Die Einigung über die Schmutzwasserabrechnung bis Ende 2009 ist wesentliche Ursache für die Erhöhung der Schulden um 518.000,- € und die Verringerung der Rückstellungen um 1.074.000,- €.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Der Rat der Stadt Helmstedt hat in seiner Sitzung am 17.12.2009 beschlossen, das Vergleichsangebot des Schmutzwasserabrechnungsunternehmens für die Jahre bis 2008 anzunehmen und 800.000,- € zurückzuzahlen.

Mit einer Restzahlung am 19.07.2010 von 200.000,- € wurde der Vorgang endgültig abgeschlossen. Durch eine Nachtragsvereinbarung zum Dienstleistungsvertrag Schmutzwasserabrechnung wurde sichergestellt, dass sich die jährlichen Entgelte ab 2009 aus der Schmutzwasserabrechnung des Dienstleistungsunternehmens ergeben.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Dem Wirtschaftsplan 2010 entsprechend wird für das lfd. Jahr ein Jahresverlust von 40.200,- € erwartet.

Die Investitionsausgaben sind mit 775.000,- € geplant, die ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert werden sollen.

Nach den erheblichen Investitionen der Vorjahre müssen die investiven Ausgaben der Abwasserentsorgung Helmstedt in den kommenden Jahren deutlich reduziert werden, damit die Liquidität des Eigenbetriebes sichergestellt werden kann.

Ab dem Jahr 2011 werden auch die Pläne des Eigenbetriebes AEH nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Rechnungswesens für Niedersachsen (NKR) erstellt.

Helmstedt, den 30.09.2010

(Klaus Junglas)
Werkleiter

(Bernd Geisler)
Stellv. Werkleiter

Abwasserentsorgung Hemstedt (AEH)
Anlagenübersicht zum 31.12.2009

Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Zu-gänge im Haushaltsjahr -Euro-	Ab-gänge im Haushaltsjahr -Euro-	Um-buchun-gen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	Ab-schrei-bungen im Haushaltsjahr -Euro-	Auf-lösungen ³⁾ im Haushaltsjahr -Euro-	Zu-schrei-bungen im Haushaltsjahr -Euro-	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	Stand am 31.12. des Vorjahres -Euro-	am 31.12. des Haushaltsjahres -Euro-	am 31.12. des Vorjahres -Euro-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	347.231,77				347.231,77	-97.638,77	-23.049,00			-120.687,77	226.544,00	249.593,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	36.405.109,09	406.593,54		0,00	36.811.702,63	-8.761.668,24	-904.495,38			-9.666.163,62	27.145.539,01	27.643.440,85
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
insgesamt	36.752.340,86	406.593,54	0,00	0,00	37.158.934,40	-8.859.307,01	-927.544,38	0,00	0,00	-9.786.851,39	27.372.083,01	27.893.033,85

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz
²⁾ im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen
³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge